

Initiatoren und Sponsoren im Lego-Blumengarten auf der Buga in Ronneburg: Ideengeber Tibor Hoffmann, Projektverantwortlicher Tobias Friedrich, Peter Granderath, Chef vom Buga-Förderverein, Buga-Stabschef Mario Walther und Michael Heidrich von der Ronneburger Wohnungsgesellschaft, einer der Sponsoren. (Foto: OTZ/Erika Baumann)

3000 Legostein-Blumen blühen

Privat finanzierter Blumengarten bereichert Buga in Ronneburg – Steine fehlen fürs Wachsen

Von Erika Baumann

Ronneburg. Die Vision von einem blühenden Beet aus bunten Legosteinen auf dem Buga-Gelände Ronneburg ist Wirklichkeit geworden:

Gleich neben der Wismut-Ausstellung zur Sanierungs-Technik ist ein Ort der Begegnung, Kreativität und des Staunens entstanden und viele kleine und große "Gärtner" haben dafür gesorgt. Man mag es kaum glauben: Im immerblühenden Beet mit derzeit fast 3 000 Blumen stecken 330 Kilo Legobausteine. 500 000 Steine sind verbaut.

Die Idee für das Legostein-Blumenbeet hatte der 42-jährige Tibor Hoffmann aus Gera, selbst schon jahrelang großer Freak dieser Bausteinchen. Befreundet mit Tobias Friedrich vom Buga-Förderverein, war dieser Feuer und Flamme von Hoffmanns Idee und avancierte zum Projektverantwortlichen. Und der Buga-Förderverein zum Träger des Vorha-

bens. Gemeinsam holten sich die Akteure Partner ins Boot. Zuerst traten u.a. die Gera-Arcaden, die Sparkasse Gera-Greiz und das Wald-Klinikum sowie die Buga GmbH in Aktion und inzwischen haben mehr als 30 Firmen und Einrichtungen finanzielle Hilfe und Unterstützung gegeben,

Anfangs ein kleiner Kreis, fanden immer mehr Leute Gefallen an der Idee.

Tibor Hoffmann aus Gera

dankte auch Peter Granderath, 1. Vorsitzender des Buga-Fördervereins, für so viel Engagement. Er nannte die phantasievolle Blumensammlung – sogar ein Hubschrauber ist gebastelt worden – als ein besonderes Projekt und eine gelungene Bereicherung der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg. Es sei ausschließlich von Privat finanziert und ein bleibender Werbeträger. Man

wolle damit vor allem auch viele junge Leute mit ihren Eltern auf die Gartenschau locken, betont Tibor Hoffmann und hat freudig zur Kenntnis genommen, wie das Spielzeug anregt, das Blumenbeet mit eigenen Kreationen weiter zu füllen.

"Erstaunlich, es braucht keine großen Erklärungen, wie was zu machen ist. Man holt sich einen grünen Blumenstiel und lässt seiner Phantasie bei der Gestaltung freien Lauf. Sogar Omis können sich für das Spielzeug begeistern. Auch die machen's sich in der neuen Holzhalle an den Tischen bequem, die in der vergangenen Woche aufgestellt wurde. Vorher gab's ein Zelt, das der Sturm vor einigen Tagen wegfegte. Die kleine Halle hat McDonald's mit 1 100 Euro finanziert, die von der Tischlerfirma Büchner aus Reichenbach/Vogtland aufgebaut wurde. Für den Blumen-Garten hatte der Ideen-Vater Hoffmann eine Roadshow gemacht, wie er sagte. Man habe in Kindergarten und Schulen die Blumen aus Legobausteinen gefertigt und hatte dafür auch in der Geraer Sparkasse eine Heimstatt, in der die Sparkassen-Knaxx-Kinder ans Werk gingen. Dann war es eine logistische Herausforderung, die Blumen auf die Buga zu bringen, die nicht kaputt gehen durften. Jede einzelne sei sorgsam verpackt worden.

Noch reicht der Legobaustein-Vorrat für einen Monat. Es wäre schade, wenn der Garten dann nicht mehr wachsen würde. Das soll er noch bis zum Buga-Ende. Und so ging gestern bei der offiziellen Eröffnung die Bitte an Legobaustein-Besitzer, die vielleicht noch abgeben können und an Gönner, die noch Geld zum Kauf neuer Steine übrig haben. Am letzten Buga-Tag wolle man Mädchen und Jungen aus Kindergärten und Schulen der Region mit Eimerchen zum Blumenpflücken einladen. Wer sich dann Blumen holen will, meldet sich beim Buga-Förderverein.